

Velka Bites (Groß Bittesch), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Die Verleihung der Stadtrechte erfolgte im 14. Jahrhundert.
Von 1568 bis 1629 war die Stadt im Besitz der Grafen von Zierotin.
Markgrafschaft Mähren, seit 1197 ein Lehen der Krone Böhmens / katholisch.
Heutiger Ortsname: Velka Bites.
Stadt im Bezirk-Okres Zdar nad Sazavou, Region-Kraj Vysocina,
Tschechische Republik.

*Aus Groß Bittesch (heute Velka Bites)
Dreißig Frauen,
mindestens vier Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.*

- 1571 N.N. / Prozesswelle gegen **12 Frauen**. vier Frauen
Verdacht der Hexerei. verbrannt
Von den zwölf Frauen wurden acht gefoltert
und vier zum Tode verurteilt.
Die zum Tode verurteilten Frauen starben
auf dem Scheiterhaufen.
(Karasova, Marketa: Hexenprozesse, S. 5 / Anm.19;
Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 16 – 17)
- 1575 N.N. / Prozesswelle gegen **18 Frauen**. Unbekannt
bis Verdacht der Hexerei.
1576 Die angeklagten Frauen gestanden, ihr Wissen von den
im Jahr 1571 als Hexen verbrannten Frauen erlernt
zu haben.
Bei den 18 Frauen handelte es sich hauptsächlich
um Mägde.
Am häufigsten gestanden die Beschuldigten Giftmorde
an ihren Männern oder Dienstherrn,
von denen sie misshandelt worden waren.
Der Ausgang der Verfahren ist unbekannt.
(Karasova, Marketa: Hexenprozesse, S. 5 / Anm. 19;
Lambrecht, Karen, Hexenverfolgung, S. 16 – 17)

Quellen:

-Karasova, Marketa:
Hexenprozesse in den Ländern der Böhmischen Krone.
in: Bohemia, Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder,
Band 29, Heft 1 (1988),
München 1988

-Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com